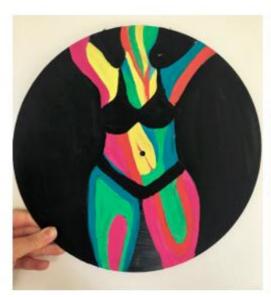
"Women Empowering and Body Positivity Art"

Acryl auf Vinyl

Katharina Neuhofer, 5B

Wie soll ein Körper aussehen? Dünn, mollig, dunkel, hell, klein, groß...Unsere Gesellschaft ist regelrecht geprägt von Diversität, welche auf verschiedenste Art zum Ausdruck gebracht werden kann. Mein Jahresprojekt beschäftigt sich mit Female Empowering Art und Body Positivity im Sinne der Ästhetik diverser Frauenkörperbilder. Durch die Technik Acrylmalerei auf Vinyl will ich bei meinen Werken die Akzeptanz diverser weiblicher Körperformen betonen. Die hellen und grellen Farben ähneln auf der schwarzen Vinylplatte Wärmebildern. Bewusst wählte ich für eine meiner vier Schallplatten auch hautfarbengetreuen Brauntönen. Meine Inspiration für das Werk der dunkelhäutigen Frau ist das Bild einer Afroamerikanerin, welche auf einem Stuhl sitzt und ihren Körper wahrheitsgetreu zeigt und die mich auf social media beeinflusst hat, um dieses Projekt zu verwirklichen. Auf dem Gemälde werden realistische Unvollkommenheiten wie Dehnungstreifen oder Speckröllchen definiert.









"Fünf Jahre BAfEP-5B"

Videokunst – Gestaltung eines persönlichen Videos mit 2D-Animationen

Elisabeth Hasenöhrl, 5B

In meiner Jahresarbeit wollte ich die erlebte Zeit mit meiner Klasse in der BAfEP-Salzburg, mit einem kreativ illustrierten Video zusammenzufassen. Dieses Video auf einer möglichst "emotionalen" und "persönlichen" Ebene darzustellen war eines meiner Ziele, das ich mit größter Motivation verfolgt habe. Die hinzugefügten 2D-Animationen sollen einige besondere Momente hervorheben. Im Theorieteil meiner Arbeit habe ich mich mit der allgemeinen "Videokunst" auseinandergesetzt, die in unserer heutigen Zeit immer mehr an Bedeutung gewinnt. In meinem praktischen Teil stand ich vor der Herausforderung die 2D-Animationen passend mit den einzelnen Ausschnitten des Videos zu verbinden. Der Arbeitsprozess wurde langwieriger als erwartet da die Umsetzung und Verbindung von Illustration und echten Menschen herausfordernd ist. Inspiriert zu dieser Arbeit hat mich der Film der "Greg's Tagebuch" Reihe, der mich auf die Idee für die 2D-Animationen brachte.









"Achtsamkeit in Bildern" Bewegte Collage

Carina Klas, 5B

Das Ziel meiner Arbeit ist es, Achtsamkeit und deren Bedeutung zu zeigen. Ich habe mich für die Fotografie entschieden da die von mir abgelichteten Objekte und Momente mithilfe der Kamera Raum für Interpretation geben. Der Fokus liegt dabei immer auf Details, die einem im Alltag oft nicht auffallen bzw. die man oft nicht aktiv wahrnimmt. Mit einem Schwarz-Weiß-Filter habe ich mögliche Ablenkungen durch Farbwirkung vermieden. Außerdem wird damit eine Stimmung ausgedrückt, die zeitlos wirkt. Die Fotos und deren Arrangement sollen dazu anregen, achtsamer zu denken – also den gegenwärtigen Moment, das Hier und Jetzt bewusst wahrzunehmen und auf sich wirken zu lassen. Diese gelebte Achtsamkeit kann man üben und immer weiter in seinen Alltag integrieren. Dies kann nicht nur zu einem besseren Fokus auf das Wesentliche, sondern auch zu einem niedrigeren Stresslevel und damit zu einer besseren Lebensqualität führen. Fotografieren bedeutet für mich, den Fokus auf das Besondere oder bestimmte Details zu richten und diese besondere Situation im Foto festzuhalten. Damit kann ich für kurze Zeit dem Alltag entfliehen und meiner Leidenschaft nachgehen.

"Acrylic Pouring"

Experimentelle Technik mit Acryl







abstrakte Kunst des Acrylic Pourings ist eine moderne Form der Die Farbgießerei. Ihre Bekanntheit erreichte sie vor allem durch die sozialen Medien, wie Instagram und YouTube. Beeindruckende Bilder und Videos motivierten mich zur Umsetzung dieser experimentellen Technik. Mithilfe eines Farbverdünners wird die Farbe auf eine Leinwand transferiert. Je nach verwendeter Methode, werden verschiedene Materialien benötigt. Bewegungen und Neigungen Keilrahmens ergeben schlussendlich individuelle Musterungen. Das Endergebnis wird in den meisten Fällen nach Ende erst der Trockenzeit erkennbar. Charakteristisch sind Zellstrukturen, die auf die Verwendung eines Silikonsprays in Kombination mit Hitze zurückzuführen sind. Allgemein ist anzumerken, dass es sich hierbei um ein kostspieligeres Vorhaben handelt, jedoch für Einsteiger und Profis in verschiedenster Art und Weise durchführbar ist. Wichtig zu beachten ist immer: Acrylfarbe ist hydrophob, weshalb schmutzunempfindliche Kleidung und eine dementsprechend vorbereitete Umgebung benötigt werden.









"Recognition" Schemenhafte Portraits mit Holzkohle Sarah Jazbinsek, 5B

Als ich auf den Künstler Josh Hernandez, welcher unter seinem Künstlernamen Mad Charcoal auf Instagram, Youtube und TikTok seine Kunst veröffentlicht, gestoßen bin, wusste ich, womit ich mich beschäftigen wollte. Der Großteil seiner Bilder ist aus Holzkohle gefertigt, ein Merkmal seiner Portraits ist, dass sie nur schemenhaft dargestellt sind und er sie mit recht schnellen, willkürlichen Strichen beginnt. Die Kunst, welche daraus dann hervorgeht, ist beeindruckend.

Inspiriert von seiner Kunst versuchte ich in meiner praktischen Arbeit seinen Zeichenstil nachzuahmen und bemerkte schnell, dass dies eine große Herausforderung darstellte. Mit der Zeit und im Laufe der 4 Portraits, welche entstanden, ist es mir jedoch immer leichter gefallen und das Projekt hat mir großen Spaß gemacht, da ich bei den Bildern frei arbeiten konnte und nicht so versessen auf genaues Arbeiten sein musste.



In meiner theoretischen Arbeit beschäftigte ich mich mit dem Material Holzkohle, der Portraitmalerei sowie dem Künstler William Kentridge, welcher unter anderem durch seine Kohlezeichnungen bekannt wurde.

Jahresarbeit "Hommage an Franz" – Bleistiftzeichnung mit Aquarellgestaltung

Selina Struber, 5B

Durch meinen Nachbarn Franz Wieser, einem erfolgreichen Künstler, habe ich die Möglichkeit erhalten für dieses Projekt in die Welt eines Künstlers einzutauchen und in einem Atelier in der Burg Golling meine Bilder zu gestalten. Bereits in meiner Kindheit habe ich öfters in seinem Atelier gemeinsam mit ihm gezeichnet. Ein damals entstandenes Aquarellwerk diente als Inspiration für diese Jahresarbeit. Dieses Gemälde hat mir früher schon gezeigt, dass Kunst nicht nur Farbe auf einer Leinwand ist, sondern erlaubt, Gefühle und Gedanken zu zeigen und zu verarbeiten. Mein Projekt besteht aus der Kombination von Aquarellmalerei und Bleistiftzeichnung. Meine Vorlagen sind Orte, mit denen ich schöne Erinnerungen teile. Ich habe hierbei bewusst einen minimalistischen Stil gewählt.









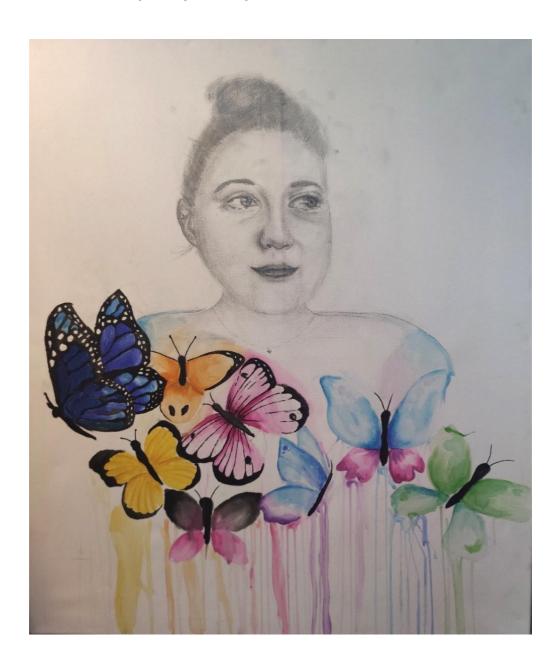




Selbstportrait - Wasserfarbe auf Leinwand

Chiara Reinthaler, 5B - Klasse

Das Ziel meiner Jahresarbeit war es, ein Selbstportrait im surrealistischen Stil mit bunten Schmetterlingen zu verknüpfen. Schmetterlinge haben für mich eine besondere Bedeutung, da sie meine Lieblingstiere sind. Jeder Schmetterling ist in seiner Art und Weise anders und besonders. Das Portrait selbst ist mit Bleistift gezeichnet. Die Schmetterlinge habe ich mit Wasserfarben gemalt, da man einen schöneren Verlauf zwischen den einzelnen Farben machen kann. Mein Ziel war es das Portrait dunkel zu halten und die Aufmerksamkeit den bunten Schmetterlingen zu widmen. Ich habe mich an Frida Kahlo orientiert, die ihre Selbstportraits auch immer sehr bunt und symbolgeladen gestaltet hat.



Human - Animal - Plant Fotografie und Zeichnung Maria Huber, 5B

Im meiner Jahresarbeit geht es darum, Fotos und Einlinienzeichnungen zu einem bestimmten Wort zu gestalten. Meine Vorgangsweise bestand darin, viele verschiedene Fotos zu machen und ich entdeckte während der Arbeit, dass ich mit drei Begriffen arbeiten möchte:

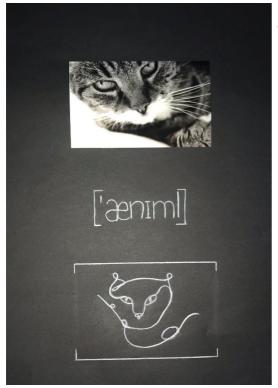
Human - Animal - Plant.

Dabei wollte ich die Themen mit Fotos und Zeichnungen aufgreifen. Durch Schwarz-

Weiß-Fotos wollte ich mein Interesse für die alte Form der Fotografie zeigen und die Details der Fotos noch mehr in den Vordergrund stellen.

Die Bearbeitung der Bilder war nur minimal, um das Objekt so wahrheitsgetreu wie nur möglich darzustellen. Neben den Fotos wollte ich allerdings noch etwas Eigenes erfinden und "designen", weshalb ich Einlinienzeichnungen passend zu den Fotos machte. Da mich diese einfache, aber elegante Art der Zeichnung schon lange

begeistert, wollte ich sie in meiner Jahresarbeit aufgreifen, wodurch dann dieses Projekt entstand





[plaint]

"Fading Faces" - Kohle auf Leinwand

Helene Frauenlob, 5B- Klasse

Bei dieser Arbeit habe ich mich von Kohlezeichnungen aus dem Internet inspirieren lassen. Von dem Künstler Gerald Richter habe ich die Idee mit der Kohlezeichnung und den Materialien, die ich verwendet habe.



Mein Kunstwerk ist sehr düster anzusehen und soll zum Nachdenken anregen. Es stellt einen Totenkopf dar, der von Händen zerrissen wird und mit Hilfe von Wischtechnik auf dessen rechter Seite verläuft. Mit verschiedenen Kohlestiften habe ich Kontraste hervorgehoben und versucht das Bild einerseits sehr tot und andererseits sehr lebendig wirken zu lassen.

Der Betrachter soll schon mit einem Blick von dem Bild schockiert werden und sich somit aufmerksam damit auseinandersetzen. Das Kunstwerk ist frei für Interpretation aus den Augen des Betrachters und kann viel Verschiedenes darstellen.

Abstrakte Kunst - Intuitive Malerei mit Alltagsmaterialien

Corinna Neumayr, 5B-Klasse

Um die Vielfältigkeit von Materialien in der Kunst widerzuspiegeln, entschied ich mich bei meiner Jahresarbeit für die abstrakte Kunst. Durch den Einsatz von Alltagsmaterialien bieten sich viele Möglichkeiten der kreativen Gestaltung. Um solche Materialien auch zweckentfremden zu können, zum Beispiel mit einer Zahnbürste ein Muster auf das Gemälde zu projizieren, benötigt man kreative Denkweisen. Außerdem verwende ich für meine Kunstwerke hauptsächlich die Farbgebung Blau. Warum ausgerechnet Blau? Diese Farbe hat eine beruhigende und entspannte Wirkung auf mich. Im theoretischen Teil habe ich mich daher nicht nur näher mit Künstlern auseinandergesetzt, die diese Kunstströmung prägten, sondern auch wie sie die Farbe Blau in der Kunst einsetzten.









"AUGENBLICKE DER FLUCHT – ON THE RUN" FOTOREALISTISCHE PORTRÄTMALEREI

Alexandra Buchner, 5B

Das ständige Streben nach Perfektion, ein hohes Maß an Ausdauer und die Liebe zum Detail zeichnen den Stil der fotorealistischen Porträtmalerei aus. Beschließt man, diese Kunst zu wagen, so ist es nach dem Talent die Geduld, welche die größte Herausforderung darstellt.

Inspiriert wurde meine Arbeit von den Werken des Fotografen Steve McCurry, welchem es gelang, mit seiner Kamera vor allem den Blick der Menschen einzufangen. Seine Werke wie "Afghan Girl" erlangten weltweite Aufmerksamkeit.

Auch die Kunst der fotorealistischen Malerei und deren Ziel, etwas echt, real, wirken zu lassen, fasziniert mich schon lange, weshalb ich beschloss, diese Herausforderung anzunehmen.

Ich habe mich für dieses Thema meiner Arbeit entschieden, da mich vor allem Steve McCurrys Arbeit zum Krieg im Irak und Afghanistan besonders geprägt und inspiriert hat. Mit seiner Kamera gelang es ihm, die Gefühle der ihren Menschen in Blicken festzuhalten. Ich habe die Kamera durch Farbe und Pinsel ersetzt, um genau diese Gefühle der Flucht und des Misstrauens, aber auch der Stärke und der Hoffnung in den Augen der Frauen festzuhalten.

Mein Ziel war es nicht, Emigranten und Flüchtlinge zu porträtieren, sondern Augenmerkt auf die Schönheit der Andersartigkeit punkto Kultur und Kleidung zu legen. Vor allem aber möchte ich durch die intensiven Augen dazu anhalten, der eigenen Fantasie



über die Geschichte der beiden Frauen freien Lauf zu lassen.

"Augen sind der Spiegel der Seele und vermögen zu sprechen, auch ohne ein Wort zu verlieren."